

H. Wulff in Dortmund.

Haus u. Welt. Illustrierte Zeitschrift f. die deutschen Frauen.
Hrsg. v. M. Herbert u. C. M. Hamann. 1. Jahrg. Septbr. 1899
— August 1900. 52 Nrn. hoch 4^o. (Nr. 1. 16 S.)
Vierteljährlich bar 2. —; auch in 26 Hftn. à —. 35

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,

welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind

- Ludolf Neust in Straßburg i/Elz.** 6487
Krieger, der Werth der Ventilation. 5 M.
- Demme's Verlag in Leipzig.** 6479
Paczkowski, Reinigung u. Auffrischung des Blutes. II. Aufl.
1 M 50 S.
- Otto Glöner in Berlin.** 6481
Bühne und Welt. II. Jahrgang, Heft 1.
— do. — Jahrgang I in 2 Halbjahrsbänden à 8 M 50 S.
— do. — in 4 Quartalsbänden à 3 M.
- Gilbers'sche Königl. Hof-Verlagsbuchhandlung (J. Bleyl) in Dresden.** 6479
Gurlitt, die Baukunst Frankreichs. Lfg. VII.
- J. Guttentag G. m. b. H. in Berlin.** 6486
Woedtke, das Invalidenversicherungsgesetz vom 13. Juli 1899.
6. Aufl. Ca. 2 M.
Jacobi, das persönliche Eheverbot des B. G.-B. 2. Aufl. 2 M.
- Sahn'sche Buchhandlung in Hannover.** 6480
Schuchhard, Anleitung zur selbständigen Anfertigung sämtlicher Leib- und Bettwäsche. 2. Aufl. 2 M 50 S.
Dannemann, Leitfaden für den Unterricht im chemischen Laboratorium. 2. Aufl. 1 M.
Billroth, Briefe. 5. Aufl. Geb. 12 M. 6485

Hinstorff'sche Hofbuchhandlung Verlagsconto in Wismar.

- 6487/88
Graf zur Lippe, Landwirthschafts-Kalender f. 1900. 34. Jahrg.
In Kaliko m. $\frac{1}{2}$ Seite pro Tag 2 M.
In Kaliko m. $\frac{1}{1}$ Seite pro Tag 2 M 50 S.
In Leder m. $\frac{1}{2}$ Seite pro Tag 2 M 50 S.
In Leder m. $\frac{1}{1}$ Seite pro Tag 3 M.
Gaederz, aus Fritz Reuters jungen und alten Tagen. 1. Bb.
3. Aufl. 3 M; geb. 4 M.
- Wilhelm Knapp in Halle a. S.** 6482/83
Kundt u. Grundner, die photographische Buchführung. 4 M.
Zankl, photogr. Expositionszeitmesser. 2. Aufl. 2 M.
Rosenlecher, Sammeln u. Verwerten edelmetallhaltiger photogr. Abfälle. 1 M.
Luther, die chemischen Vorgänge in der Photographie. 3 M.
Büttner u. Müller, Technik u. Verwerthung der Röntgen'schen Strahlen. 2. Aufl. 7 M.
Pizzighelli, Photographie. 10. Aufl. 3 M 50 S; geb. 4 M.
- Martin Oldenbourg in Berlin.** 6484
Röhling-Sternfeld, die Hohenzollern in Bild und Wort.
Geb. 5 M.
- J. Rieder'sche Buchhandlung (Berl.-Nto.) in Gießen.** 6489
Voll, deutsche Dichter. 2 M; geb. 2 M 60 S.
- Otto Salle in Berlin.** 6480
Wichmann, Die Rückenmarksnerven. Ca. 12 M.
Luff, Die Gicht. 4 M.
Schwalbe, Malaria und Mosquitos. Ca. 1 M.
- Bernhard Tauchnitz in Leipzig.** 6487
Tauchnitz Edition. Vol. 3381. Alexander, Brown, V. C.
- Eduard Trewendt in Breslau.** 6487
Lagenpusch, Grundriss zur Geschichte der Philosophie. 1. Teil.
2 M; geb. 3 M.
- Hermann Walther in Berlin.** 6478
* * * Das Staatsverbrechen des General Boisdeffre. 1 M.

Nichtamtlicher Teil.**Buchhandel, Papierfabrikation und Buchdruck im Jahre 1898**

nach Berichten der Handelskammern.

Schon bei Gelegenheit einer Uebersicht über die Lage des Buchhandels im Jahre 1897 auf Grund der Handelskammerberichte gaben wir der Ansicht Ausdruck, daß sich der Buchhandel viel zu wenig bemüht, in den an das Handelsministerium einzureichenden Handelskammerberichten zu Worte zu kommen. Es sind uns sogar Fälle bekannt, daß es dem betreffenden Handelskammersekretär trotz mehrfacher Aufforderung nicht möglich war, einen Bericht über den Buchhandel zu erlangen, und wenn wir die Handelskammerberichte Revue passieren lassen, so kommen wir zu der Ueberzeugung, daß es in anderen Gebieten in dieser Beziehung meist besser bestellt ist. So liest man beispielsweise von dem bedeutenden buchhändlerischen Plaze Berlin in dem Berichte des Ältesten-Kollegiums wörtlich: Auch in diesem Jahre haben wir einen eingehenden Bericht über Lage und Entwicklung des Berliner Buchhandels nicht erlangen können. Diese zurückhaltende Stellung gegenüber der Öffentlichkeit, die der Buchhandel hier — und nicht nur hier — beobachtet, gereicht ihm unseres Erachtens nicht zum Vorteil. Die Kammern haben den ausgesprochenen Zweck, in erster Linie durch Berichterstattungen die Interessen des Handels bei den Behörden zu vertreten, und wenn wir sehen, wie diese Gelegenheit von anderen Handels- und Gewerbebezügen alljährlich wahrgenommen wird, so müßte man die Ueberzeugung gewinnen, daß es im Buchhandel kaum Interessen zu vertreten gebe.

Den guten wirtschaftlichen Verhältnissen entsprechend, in denen wir zur Zeit leben und deren Ende, vorläufig wenigstens, noch nicht in absehbarer Weite liegt, lassen auch die wenigen Stimmen der Handelskammerberichte, die uns vorliegen, im allgemeinen eine nicht ungünstige Geschäftslage des Buchhandels erkennen.

Wir beginnen begreiflicherweise mit dem für Leipzig erstatteten Bericht, der im großen und ganzen dieselben Gedanken wiedergibt, wie der von dem Vorsteher des Vereins der Buchhändler zu Leipzig, Herrn Hermann Credner, erstattete Geschäftsbericht über das Vereinsjahr 1898 (abgedruckt in Nr. 27 des B.-Bl. 1899). Wir erfahren aus ihm, daß sich sowohl Verlag wie Sortiment, Antiquariat und Kommissionsbuchhandel dort auch im Jahre 1898 gleichmäßig bestrebt haben, den Ruf Leipzigs als erster Stadt des Buchhandels zu erhalten. Dagegen stellt der Bericht in den erstgenannten Geschäftszweigen den Uebelstand der allzugroßen Konkurrenz fest. Doch scheine in den Folgen der Ueberproduktion im Verlag, »wenn einige Erscheinungen des Berichtsjahres richtig gedeutet werden, eine Wendung zum Besseren eintreten zu wollen. Der Leipziger Verlag hebt sich vor dem Berliner und Stuttgarter dadurch hervor, daß in ihm die sogenannte schwere oder wissenschaftliche Litteratur ihre hauptsächlichste Vertretung findet, während Tageslitteratur in Broschürenform, offizielle Publikationen der höchsten Behörden zur Gesetzgebung u. s. w. bei ihm zurücktreten. Hervorzuheben ist aus dem Jahre 1898 namentlich die große Zahl der durch die Einführung des Bürgerlichen Gesetzbuches und das damit in Zusammenhang stehende Gesetzgebungswerk hervorgerufenen literarischen Erscheinungen, die für die juristischen Verleger andererseits eine große Entwertung ihrer bisherigen Verlags-